

Meine neue Steinküche - Hinweise und Ratschläge

Küchenabdeckungen aus Naturstein gelten als schön und praktisch:

- Schön** weil aus einer grossen Farb- und Strukturvielfalt ausgewählt werden kann. Die Natürlichkeit des Steines belebt Ihre Küche und nimmt ihr das Laborhafte.
- Praktisch** weil heisse Pfannen keinen Schaden anrichten. Auf der strukturierten Fläche fällt nicht jedes Brösmeli und Flecklein sofort auf. Den Peterli können Sie auch ohne Brett schneiden. Mit einem Wisch ist Ihre Platte auch wieder sauber.

Bei der Auswahl Ihrer Küchenabdeckung müssen Sie zwei Bedingungen stellen, damit Sie sich Ärger ersparen:

- Säurefest** Der Stein muss säurefest sein. Als Säure gilt nicht nur die gefährliche Schwefelsäure aus der Autobatterie, sondern auch Essig, Zitrone und Orangen können die Politur eines nicht säurefesten Gesteins anätzen.
- Schnittfest** Die Küchenabdeckung muss auch schnittfest sein. Auch wenn Sie hundertmal ein Brett zum Schneiden benutzen; einmal eine Scheibe Brot ohne Brett, und der Kratzer ist schon da.

Glücklicherweise genügen alle Granite diesen Anforderungen, wobei wir unter dem Begriff "Granit" auch alle Verwandten wie Gneise, Porphyre, Gabbros, Quarzite etc. verstehen. Aus unserer langjährigen Erfahrung raten wir ab von Küchenabdeckungen aus Kalksteinen, Marmoren und Schiefer. Es sei denn, weder Flecken, Schnitte und die langjährige Abnutzung stören Sie. Wenn schon Schiefer, dann nur in bruchroher Ausführung. Hartsandsteine eignen sich wider Erwarten sehr gut als Küchenabstellfläche, wenn diese sehr gut imprägniert ist.

Noch eine Eigenschaft des Gesteins beeinflusst das Aussehen Ihrer Küchenabdeckung:

- Saugfähigkeit** Die Saugfähigkeit hängt von der natürlichen Porosität ab. Wenig saugfähige Steine (z.B. Nero assoluto, Labrador, Nero Impala, Wolga blue, Blue Eyes, Star Galaxy) behalten ihr Aussehen über lange Zeit. Auch ein liegengebliebener Öltropfen verursacht nicht sofort einen dunklen Fleck. Stark saugende Steine wie alle Gneise, Quarzite und Migmatite (z.B. Onsernone, Iragna, Rosa Quarzit, Paradiso) werden durch Wasser innert Minuten dunkler und trocknen wieder. Hingegen führen Öle und Fette usw. zu einer bleibenden Verdunkelung.
- Imprägnierung** Mit einer geeigneten Imprägnierung kann dieses Problem meist gelöst werden. Sämtliche Abdeckungen werden von uns werkseitig imprägniert. Produkte zur ev. Nachbehandlung können bei uns bezogen werden.

Und nun noch etwas zur Ästhetik des Steines:

- Muster** Bei gleichmässig ausgebildeten Gesteinen (wozu alle "echten" Granite gehören), zeigt Ihnen ein Muster von 20 x 30 cm genügend. Ihr Küchenbauer erhält von uns Gratis-Muster. Ihre Küchenabdeckung sieht analog dem Muster aus, auch wenn ev. Kristallkörner etwas grösser oder kleiner, etwas röter oder blasser sind.
- Rohplatten** Bei den sehr beliebten Mischgesteinen (z.B. Juparana classico, Paradiso, Bel horizonte) ist die Zeichnung im Stein sehr grossräumig und unterschiedlich. Deshalb empfehlen wir Ihnen, sich in unserem Werk die Rohplatte anzuschauen und exklusiv für sich reservieren zu lassen. Sie ersparen sich so Enttäuschungen. Zugleich sehen Sie noch die Produktion vom Rohprodukt zum Endprodukt in maschineller und handwerklicher Fertigung ("Swiss made").

Pflege Granit

Pflegehinweis

Natursteinabdeckungen sind praktisch und pflegeleicht. Aber Stein ist kein "inertes" (sich von nichts berühren lassendes) Produkt wie Stahlblech oder Kunststoff. Darum ist die richtige Pflege unerlässlich:

- Fette, Öle, Bratpfannenspritzer usw. sollten nicht längere Zeit liegenbleiben, sonst wird auch ein wenig saugfähiger Stein rasch dunkler.*
- Starke Verschmutzungen sollten Sie deshalb rasch mit einem sauberen Schwamm oder Lappen mit heissem Wasser wegwischen. Heisses Wasser ist der beste Fettlöser, deshalb läuft auch Ihr Geschirrspüler mit heissem Wasser. Sie können auch etwas Reiniger (z.B. Vel, Handy oder Proper) begeben - jedoch keinesfalls zitronenhaltiger Reiniger! Zitronensäure laugen mit den Jahren den härtesten Granit aus und der Glanz verschwindet.*
- Einmal täglich, am besten abends, sollten Sie die ganze Abdeckung mit heissem Wasser abwischen (soweit sie überhaupt benutzt wird). Am besten reinigen Sie auch die Rückwand hinter der Kochplatte. Sie vermeiden damit das Dunklerwerden um die Kochplatte und das Spülbecken*

Eine gute Imprägnierung minimalisiert Ihren Pflegeaufwand. Wenn das Wasser nicht mehr abperlt sondern zu verlaufen beginnt, sollten Sie die Imprägnierung erneuern. Sie sollten immer das gleiche Imprägnierungsmittel verwenden; fragen Sie uns. Vor eigentlichen Kunstharzbeschichtungen raten wir aber dringend ab: Die zu heisse Pfanne bleibt daran kleben.

Sind trotzdem einmal Fettflecken entstanden, so haben Sie für die Entfernung folgende Möglichkeiten:

- Sprühen Sie 2 - 3 mal K2r darauf und lassen Sie diesen eintrocknen.
- Oder streuen Sie Pulver vom Geschirrspüler auf die Fettflecken, und legen Sie anschliessend einen sehr nassen Schwamm für eine Stunde darauf.
- Eine weitere Möglichkeit ist Aceton und Pfeifenerde: Mischen Sie diese zu einem Brei. Tragen Sie den Brei auf den Flecken. Anschliessend eintrocknen lassen.

Wiederholen Sie bei nicht vollständiger Entfernung den Vorgang mehrmals.

Beim Umgang mit Ihrer Natursteinabdeckung sollten Sie folgendes beachten:

- | | |
|-----------------------|---|
| Heisse Pfannen | Sie können auf Ihre Natursteinabdeckung problemlos heisse Pfannen abstellen (der Stein erträgt auch 500°). Wurde jedoch aus Versehen einmal eine schwere Pfanne überhitzt, so lassen Sie sie besser auf dem Kochfeld abkühlen. Die Pfanne verzieht sich dann weniger und Sie schonen den Stein, weil eine derart heisse Pfanne grosse Temperaturdifferenzen auslöst. |
| Ringe | Wenn Sie heisse Pfannen, die unten ölverschmiert sind, auf die Abdeckung stellen, können unschöne Ringe entstehen. Heisses Öl dringt sehr leicht in den Stein ein. Diesen Örling können Sie jedoch wie vorher beschrieben entfernen. |
| Kante | Vermeiden Sie Schläge mit Ihrer schweren Gusspfanne an die Kante Ihrer Abdeckung. |
| Kristallkörper | Sollten in der Fläche Ihrer Abdeckung kleine Ausbrüche (bis max. etwa 2 mm) vorhanden sein, so ist das noch keine Qualitätsverschlechterung. Bei der Bearbeitung und im Gebrauch können je nach Gestein kleine Kristallkörper ausbrechen wegen Ihrer Spaltbarkeit. Dies gilt auch für Glimmerplättchen. Das mindert den Wert Ihrer Abdeckung nicht. Auch Quarzadern und ähnliche Erscheinungen sind kein Mangel. Da hat die Natur ihre Handschrift hinterlassen. Offene Risse hingegen sind nicht zu akzeptieren. |

Bei weiteren Fragen steht das Team der Schreinerei Stadelmann gerne zu Verfügung.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrer Abdeckung!